

OSTERN

Osterbasteln der
Ländle-Jungsch!

SCHAAN – Eine Woche vor den Osterfeiertagen führt die Ländle-Jungsch (Jungsch der Freien Evangelischen Gemeinde FEG Liechtenstein) einen kreativen Osterbastel-Nachmittag durch. Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren sind ganz herzlich eingeladen, am Samstag, den 12. April von 14 bis 17.30 Uhr, Eier phantasievoll zu bemalen und originelle Osterdekorationen zu basteln. Ausserdem wird den Kindern eine spannende Geschichte erzählt. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 Franken (inbegriffen sind 6 Liechtensteiner Freilandeier, diverses Bastelmaterial sowie ein Zvieri). Dieser Anlass findet im Untergeschoss des Möbelhauses Thöny, Bahnhofstr. 16, in Schaan statt. Ein detaillierter Einladungszettel sowie Anmeldekarten sind bei Hedwig Hasler, Tel. 373 43 25, kostenlos erhältlich.

Ostertreffen 2003

BALZERS – Vom 17. bis 20. April werden im Haus Gutenberg «Brücken gebaut». So das Motto des Ostertreffens 2003 unter der bewährten Leitung eines erfahrenen Teams, u.a. mit Pater Alfons Bauser, Yvonne Truffer, Mario Tobler und Sabrina Steinmann. Gräben gibt es viele, zwischen Menschen, Völkern, Parteien, innerhalb von Kirchen, Betrieben und Familien. Es hilft nichts sie wegzureden, zu ignorieren. Es gilt sie wahrzunehmen und Brücken zu bauen. Das Ostertreffen redet nicht nur darüber. Es will Brücken und Baupläne mit ins Leben geben.

Detaillinfos und Anmeldungen: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. 388 11 33, Fax 388 11 35, www.haus-gutenberg.li. (Eing.)

FASTENOPFER 2003

Fastenopferaktion 2003

VADUZ – Am Samstag, den 5. April und am Sonntag, den 6. April weilt Bischof Dr. M. D. Prakasam von der indischen Diözese Cuddapah zu Gast in Liechtenstein. Die Fastenopferaktion 2003 des Erzbistums Vaduz sammelt mit einem der Projekte für die Sozial- und Entwicklungsarbeit dieses indischen Bistums. Das Bistum Cuddapah hat bahnbrechende Arbeit geleistet mit Schulen in abgelegenen Dörfern, wo es keine Unterrichtsstätten für die Ärmsten der Armen gab. Heute hat das Bistum 7 höhere Schulen, 11 höhere Primarschulen und 25 Elementarschulen. Von den 247 Lehrkräften, die in den Schulen arbeiten, werden nur 130 von der Regierung bezahlt, den Rest, also 117 Lehrpersonen, besoldet die Diözese. Um die Erziehung der ärmsten Kinder zu unterstützen, wurden 31 Internate eröffnet – mit insgesamt 3000 Studenten. Sie dienen vor allem auch Mädchen, um die Schulbildung der Frauen zu fördern. Jedes Jahr werden Stipendien für arme Studenten gewährt, die berufsorientierte oder höhere Schulen besuchen. Die Diözese Cuddapah arbeitet hauptsächlich unter den Ärmsten der Gesellschaft, die oft schweren politischen und sozialen Nachteilen ausgesetzt sind. Die Kirche versucht, diesen Menschen auch materiell zu helfen. Daher leitet die Diözese viele Projekte, unter anderem eines, mit dem den Leuten geholfen wird, sich durch den Bau eines einfachen Hauses sozial, ökonomisch und gesellschaftlich in eine bessere Lage zu bringen. Sie haben die Möglichkeit, den Bischof dieser Diözese persönlich kennen zu lernen: Bischof M. D. Prakasam feiert am Samstag, den 5. April um 18.30 Uhr in der Kathedrale bzw. Pfarrkirche Vaduz und am Sonntag, den 6. April um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Schaan die hl. Messe und hält jeweils die Predigt.

Generalvikar Dr. Markus Walser,
Erzbistum Liechtenstein

Einführung in die Gemeindegarbeit

Der Schaaner Gemeinderat informiert sich über die Gemeinde

SCHAAN – Der Schaaner Gemeinderat wurde intensiv in seine Arbeit eingeführt: Mit einem ganztägigen Seminar am Samstag, 29. März, und einer halbtägigen Besichtigungstour durch diverse Stellen der Gemeindeverwaltung am Mittwoch, 2. April, konnten vielfältige, für die zukünftige Arbeit wichtige Informationen gewonnen werden.

Am Samstag informierten Konrad Gmeiner und Andreas Jehle (Gemeindekasse/Gemeindesteuerkasse) sowie Edi Risch und René Wille (Gemeindebauverwaltung) über ihre Aufgabengebiete. Dabei kam vor allem die Situation der Gemeinde Schaan in finanzieller und planerischer Hinsicht zur Sprache. Anschliessend wurde dem Gemeinderat durch Wendelin Lampert (Stabsstelle ÖAWG) eine kurze kompetente Einführung in das Gesetz über das Öffentliche Auftragswesen geboten.

Am Nachmittag befasste sich der Gemeinderat mit der Art und Weise seiner Zusammenarbeit. Die Gemeinderäte erarbeiteten Regeln, welche ihre Tätigkeit über die



Der neue Schaaner Gemeinderat anlässlich des Einführungsseminars.

nächsten vier Jahre begleiten werden. Nach diesem arbeitsintensiven Teil war das Wochenende wohlverdient, um das Gehörte und Erarbeitete zu verarbeiten.

Am Mittwoch begab sich der Gemeinderat auf «Besichtigungstour». Nach einem kurzen allgemeinen Überblick über die

Gemeindeverwaltung wurden die im Rathaus angesiedelten Abteilungen sowie das DoMuS, Museum und Galerie der Gemeinde Schaan besucht. Im Werkhof informierten Werkmeister Guscha Wenaweser und Wassermeister Markus Biedermann über ihre Arbeit. Ein Kurzbesuch im Feuerwehrdepot rundete

diesen Teil des Rundganges ab. Im Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch wurden die Gemeinderäte zuerst durch die Schulleiterin Catrin Batliner und ihren Stellvertreter Philipp Dünser mit einem Rundgang über die Primarschule informiert, anschliessend wurden sie von Stefan Wohlwend (stv. Leiter GZ Resch), Stephan Mayenknecht (Jugendarbeit), Donata Bricci (Jugendarbeit) und Manuela Bazzana (Kinderanimation) im Gemeinschaftszentrum Resch herzlich empfangen.

Die Informationstour endete bei Gemeindeförster Gerhard Konrad, der in seiner gewohnt kompetenten Art und Weise über die Arbeit der Forstwirte berichtete. Anschliessend klang der Abend in gemütlicher Form im Forstwerkhof aus, verköstigt wurden die Gemeinderäte durch den «Ober-Grillmeister» der Gemeinde Schaan, Rainer Davida.

Die Gemeinderäte waren sich einig, dass eine Einführung in dieser Form nicht nur für neue sondern auch für «altgediente» Mitglieder des Gemeinderates jeweils wieder interessant und informativ ist.

Eine Investition in die Zukunft

Lehrvertragsunterzeichnung bei der Unaxis Balzers AG

BALZERS – Am Mittwochmittag konnte der Leiter der Berufsausbildung, Adolf Frick, die Eltern sowie die zukünftigen neuen Lehrtöchter und Lehrlinge der Unaxis Balzers AG begrüßen.



Einer der neuen Lehrlinge der Unaxis Balzers AG bei der Unterzeichnung seines Lehrvertrages.

23 neue Lehrtöchter und Lehrlinge werden die Lehre am 1. August in neun verschiedenen Berufen beginnen. Total befinden sich dann fast 100 Lehrtöchter und Lehrlinge bei der Unaxis Balzers AG und der Inficon AG in der Ausbildung.

Was passiert heute?

Die Eltern und jungen Leute wurden in berufsspezifische Gruppen aufgeteilt und zu den zukünftigen Arbeitsplätzen der Lehrlinge und Lehrtöchter gebracht. Die Lehrmeister und Lehrlinge stellten den Eltern und neuen Lehrlingen das Ausbildungsprogramm vor. Nach der Besichtigung der neuen Ausbildungsplätze trafen sich alle im Vortragssaal, um einige Informationen über die Organisation und Struktur der Firma zu erhalten. Im Unaxis-Film werden die Betrachter in die faszinierende Welt der Unaxis-Produkte versetzt und es wird den Leuten klar, dass

sie täglich mit Produkten, die auf Unaxis-Prozesssystemen hergestellt wurden, konfrontiert sind.

Die Zukunft unserer Wirtschaft seid ihr

Helmut Straub, Personalchef der Unaxis Balzers AG, stellt der Lehrlingsausbildung und dem Ausbildungsteam ein sehr gutes Zeugnis für die Berufsausbildung aus und dankt allen für den grossen Einsatz: «Die Firma ist sehr stolz auf die Ausbildung und ihr seid die Zukunft unserer Unternehmung.» Die Lehrlingsausbildung kostete einen schö-

nen Batzen Geld, aber die Investitionen in die Zukunft würden sich lohnen. Seit 1946 wurden über 1100 Lehrtöchter/Lehrlinge in 29 verschiedenen Berufen ausgebildet und 15 Prozent der Ehemaligen sind wieder oder immer noch im Betrieb tätig. Helmut Straub gratulierte den Eltern, dass ihre Töchter und Söhne die Hürde des Auswahlverfahrens geschafft haben und aus einer grossen Zahl von Bewerbern ausgewählt wurden. Er wünschte allen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit, damit alle einmal die Früchte der guten Ausbildung ernten kön-

nen, denn die ausgebildeten jungen Leute sind die Zukunft eines guten Unternehmens.

Die Vertragsunterzeichnung

Die neuen Lehrlinge durften nun zusammen mit den Eltern den Lehrvertrag unterzeichnen. Neu werden auch die Firma Dividella AG in Grabs und die Kraftwerke Sarganserland ihre Lehrlinge zur Grundausbildung, die bis zu zwei Jahren dauert, zur Unaxis entsenden. Adolf Frick sprach seinem Ausbildungsteam einen besonderen Dank für die berufliche Ausbildung der jungen Leute aus.

Nach einem währschaften Zvieri bestätigten uns die Eltern und neuen Lehrlinge, dass dieser Nachmittag sehr wertvoll, lehrreich und interessant war. Es waren Eltern dabei, die selber die Lehre bei uns absolviert hatten oder ältere Kinder bei uns in der Ausbildung haben. «Wir wissen, wohin und zu wem wir unseren Buben in die Lehre geben», war eine spontane Antwort eines Elternpaares.

Adolf Frick dankt allen für den gelungenen Nachmittag und wünscht eine erfolgreiche Lehre in der Hightech-Firma Unaxis Balzers AG.

Verabschiedung
von Norbert Goop

NENDELN – Gestern Abend wurde im Rahmen einer kleinen Feier im Landhaus in Nendeln Norbert Goop nach zehnjähriger Tätigkeit als Landesfeuerwehrkommandant von seinen Kameraden und insbesondere vom neuen Landesfeuerwehrkommandanten Matthäus Hoop verabschiedet. Wir wünschen Norbert Goop alles Gute in der Zukunft. Unser Bild zeigt von links; Beat Marxer, Norbert Goop, Matthäus Hoop, Roman Biedermann, Albert Kindle und Friedolin Dreier.

